© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sich eher todtschlagen, als seine Beute auf diese Weise entreissen lassen. Da andere Mittel, ihn zu bändigen, ein Käscher, Netz oder grosser Sack, nicht rasch genug zur Hand waren: so mussten wir ihm sein, ohnehin sehr beschädigtes Opfer schon überlassen.

Ausserordentliche Gewandtheit und Schnelligkeit des Zwergfalken, *(Falco aesalo.)* Deren hat kürzlich auch Herr Prof. Eversmann in diesem „Journale" (S. 62) erwähnt. Ich hielt einen, der im Herbste gefangen und auf den Breslauer Vogelmarkt gebracht war, einst mehrere Wochen lang in einem, damals nicht benutzten kleinen Taubenschlage unter der Dachfirste, der keine 10 Fuss lang, noch nicht 5 Fuss im Dreiecke hoch und kaum eben so breit war. Zum Sitzen für ihn waren am Boden ein Paar Stangen angebracht. Gefüttert wurde nur mit todten, so auf dem Wildmarkte gekauften Vögeln: da natürlich lebende zu theuer und meistens auch zu mager dazu gewesen sein würden. In diesem höchst engen Raume, zu welchem ich nur, auf einer Leiter stehend, durch das Thürchen hineinsah, führte er gleichwohl fortwährend und ganz ohne Noth, gleichsam nur zum Beweise seiner Kunst, den Meisterstreich aus, dass er, wenn ich zum Füttern erschien, fast jedesmal die ihm hineingeworfenen todten Vögel im Fliegen auffing, bevor sie auf den Boden fielen. So erstaunlich rasch erhob er sich bei jedem solchen Wurfe von seinem Sitze in die Luft. Die Sache erschien so wunderbar, dass öfters Bekannte, auch Nicht-Ornithologen, zu mir kamen, um sie mit anzusehen. Sie schien jedoch ihm so leicht und natürlich, wie manchem Hunde das Fangen zugeworfener Bissen Brot.

Berlin, im Januar 1853. Gloger.

Anas Tadorna Lin. **als Hausthier.** Es dürfte neu und von ornithologischem Interesse sein, dass ich hier in Greifswald bei Hrn. Kaufmann Müller, und vor einigen Tagen in Crampas auf Rügen, die Fuchs-Ente *(Anas Tadorna* Lin.) als Hausthier vorgefunden habe. Sie paart sich dann auch gern mit der zahmen *Anas boschas* und erzeugt so Bastarde.

Greifswald, den 20. Mai 1853. Prof. Dr. Münter.

Nachrichten.

Die diessmalige Jahresversammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft wird, dem auf der letztjährigen Versammlung in Altenburg gefassten Beschlusse zufolge, im Juli d. J. zu Halberstadt am Harze, abgehalten. Die Sitzungen sind auf

Dinstag den 12. Juli

und die nächstfolgenden beiden Tage festgesetzt. Am vorhergehenden

Montage, den 11. Juli Abends

findet eine einleitende Vorversammlung Statt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diejenigen Herren, welche die Versammlung zu besuchen gedenken, dürften daher ihre Reise am zweckmässigsten so einrichten, dass sie spätestens am genannten Montage mit dem letzten Bahnzuge, Abends 6 Uhr, in Halberstadt eintreffen.

Die erforderlichen Räumlichkeiten zu den Zusammenkünften sind von dem Local-Geschäftsführer, Herrn Oberamtmann Heine, im Hôtel de Prusse (bei Spendelin) am Domplatze bestellt. Zugleich ist dafür gesorgt, dass auch die zur Versammlung kommenden Theilnehmer nach Belieben ebendaselbst Unterkommen finden können.

Jeder Ornitholog und Freund der Ornithologie hat zu den Sitzungen freien Zutritt; und die allseitige Förderung dieses Zweiges der Naturkunde macht einen recht zahlreichen Besuch derselben erwünscht.

Meldung zum Beitritte als „Mitglied der Ornithologen-Gesellschaft", auch von Solchen, welche am persönlichen Erscheinen bei der diessmaligen Versammlung behindert sein sollten, nimmt der jetzige Local-Geschäftsführer zu weiterer Veranlassung an. Ein Gleiches zu thun, ist jederzeit auch gern erbötig

Berlin, im Juni 1853. der Herausgeber.

Redactions-Angelegenheit.

Die lebhafte Theilnahme und Unterstützung, welche dem gegenwärtigen Journale für Ornithologie gleich von seinem Beginne an vertrauensvoll gewährt worden ist, hat bereits während der kurzen Zeit seines Bestehens eine weitere Ausdehnung gewonnen, auf eine Weise, die eben so erfreulich von dem vielseitig herrschenden Interesse für die Ornithologie Zeugniss ablegt, wie sie von Seiten des Herausgebers dankbar anerkannt wird.

Ausser den, als Mitarbeiter im Prospectus (S. 2 d. I. Heftes) genannten Herren, nächst welchen Andere gleichfalls ihre Mitwirkung zugesichert haben, sind thatsächlich durch Einsendung von Beiträgen als Mitarbeiter hinzugetreten die Herren: Inspector R. Tobias in Leipzig, Hugo Schilling in Greifswald, Pastor W. Pässler in Brambach bei Rosslau, Prediger Böck in Danzig, Pharmaceut Radde, gegenwärtig auf Reisen im südlichen Russland, Baron Dr. J. W. v. Müller, Director des zoologischen Gartens in Brüssel. (Vergl. d. nächste Heft.) Diess mag also wohl die, schon beim Anbeginn des Unternehmens gehegte Aussicht bestätigen: dass es einer, dem wissenschaftlichen Bedürfnisse entsprechenden und regelmässig erscheinenden Zeitschrift für Ornithologie auch nicht an der nothwendigen Theilnahme fehlen werde. Diese nach Kräften fortzuerhalten, dahin soll gewiss jedenfalls mit dem wärmsten guten Willen gestrebt werden.

Von den bisher eingesandten grösseren Beiträgen haben leider mehrere in den vorliegenden 4 Heften noch nicht, oder nicht vollständig, zum Abdrucke gelangen können: obgleich dabei stets auf eine sparsame Benutzung des Raumes nach Möglichkeit Bedacht genommen worden ist. Demnach macht sich bereits jetzt das Bedürfniss einer Erweiterung der Zeitschrift fühlbar: da der, ursprünglich für dieselbe

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

anscheinend weit genug abgesteckte Umfang von etwa 30 Druckbogen (ohne die Abbildungen) für den Jahrgang nicht hinreichen wird.

Eine solche Erweiterung soll daher schon gegenwärtig in Betracht gezogen und, wo möglich, auch zur Ausführung gebracht werden, um künftig eine schnellere Veröffentlichung der eingehenden Beiträge ausführbar zu machen. Bei Erweiterung des Umfanges des Ganzen würde sich also namentlich, ohne Beeinträchtigung der voranstehenden grösseren Originalbeiträge, leichter in genügender Weise Raum für die literarischen Berichte schaffen lassen, für welche es jetzt sehr hieran gebricht. Und gerade eine Erweiterung des Raumes in dieser Hinsicht muss gewiss um so wünschenswerther bleiben, da auch vom Auslande her die Lieferung von „Jahresberichten" zugesichert worden ist. So namentlich durch Hrn. Staats-Rath und Academiker Prof. Dr. Brandt zu St. Petersburg, in Betreff der ornithologischen Leistungen im russischen Reiche, und durch Herrn Prof. Dr. Sundewall zu Stockholm, hinsichtlich derer in den skandinavischen Reichen.

Diese vorläufige Anzeige schliesst also vertrauensvoll mit der freundlichen Bitte an Alle, denen die Förderung der Ornithologie am Herzen liegt: das Journal auch fernerhin durch Beiträge thätig zu unterstützen; und ersucht demnach um deren gefällige Zusendung unter der hier unten stehenden Adresse

Berlin, im Juni 1853. der Herausgeber.

Oeffentliche Versteigerung einer ornithologischen Sammlung.

Nach einem, der Redaction zugekommenen, amtlichen Feilbietungs-Edicte aus Prag, vom 4. Mai 1853, wird die stückweise Feilbietung der, zur Verlassenschaft des k. k. Obersten Christoph Freiherrn von Feldegg gehörigen, „restlichen ornithologischen Sammlung" am 25. Juli d. J. und den folgenden Tagen zu Carlsbad abgehalten werden. Dem Vernehmen nach sollen von dieser, nicht bloss in Betreff der Exoten, sondern auch der europäischen Ornis als reich bekannten Sammlung „gerade die wissenschaftlich werthvollsten Sachen Gegenstand der Feilbietung sein; zumal da im vorigen Jahre nur die, mehr dem Auge zusagenden Stücke von den Carlsbader Kurgästen erkauft worden sind." Die Abschätzungs-Protokolle sind bei dem k. k. Bezirks-Gerichte zu Carlsbad einzusehen.

Verkauf einer Eier-Sammlung.

Eine dergleichen, welche über 260 Species in beiläufig 800 genau bestimmten und gut präparirten Exemplaren enthält, ist zu verkaufen. Dieselbe würde sich besonders für ein ornithologisches Cabinet sehr eignen. Kauflustige, die ein Verzeichniss wünschen, mögen sich an den unterzeichneten Herausgeber (Berlin, Belle-Alliance-Platz N. 15,) franco wenden. Dr. J. Cabanis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 1_1853

Autor(en)/Author(s): Cabanis Jean Louis

Artikel/Article: Nachrichten. 302-304